

Existenzgründungsworkshop mit neuem Konzept

DURCHSTARTEN MIT EXPEDIDENT

Gut vorbereitet in die Selbstständigkeit: Beim neuen Workshop-Format expediDent von KZV BW und LZK BW trafen sich im Oktober rund zwanzig junge Zahnärztinnen und Zahnärzte zu einem Wochenende voller Wissen, Austausch und Motivation. In entspannter Atmosphäre vermittelte das Programm praxisnahe Inhalte zu Niederlassung, Standortwahl und Praxisführung und zeigte, wie eng Kammer und KZV für ihre Mitglieder zusammenarbeiten.



Gemeinsam. Dr. Torsten Tomppert, Vorstandsvorsitzender der KZV BW und Präsident der LZK BW, begrüßte zusammen mit Dr. Norbert Struß, Vorsitzender der Arbeitskreises FutureNOW, die Teilnehmenden.

Gemeinsam eröffneten Dr. Torsten Tomppert, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg und Präsident der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg, und Dr. Norbert Struß, Vorsitzender des körperschaftsübergreifenden Arbeitskreises FutureNOW, den neuen Existenzgründungsworkshop expediDent in Speidel's BrauManufaktur in Hohenstein-Ödenwaldstetten. Beide machten deutlich, dass die Körperschaften ihre Mitglieder auf dem Weg in die Selbstständigkeit nicht allein lassen. „Wer sich niederlassen will, steht vor vielen Fragen – fachlich, wirtschaftlich und persönlich“, sagte Dr. Tomppert. „Wir als Kammer und KZV begleiten Sie

mit validen Standortanalysen, Erfahrungen aus erster Hand und echtem Praxisbezug.“ Dr. Struß ergänzte: „ExpediDent zeigt, wie gut wir gemeinsam aufgestellt sind. Wir beraten unabhängig, umfassend und mit dem erklärten Ziel, Sie bei Ihrem Weg in die erfolgreiche Selbstständigkeit zu begleiten.“

LERNEN MIT STRUKTUR

Drei Tage lang drehte sich dann alles um das Thema Selbstständigkeit. Das Programm verband Fachvorträge, Planspiele und Teamaktivitäten zu einem kompakten Format, das Theorie und Praxis eng verzahnte. Bereits am Freitagabend, nach der Begrüßung und einem Speed-Dating, kamen die Teilneh-

menden ins Gespräch – der Auftakt zu einem intensiven Austausch, der das gesamte Wochenende prägen sollte.

Am Samstag folgten die ersten Fachblöcke: Christian Zirkel, Leiter der Bezirksdirektion Karlsruhe der KZV BW, erläuterte anschaulich, wie man den idealen Standort für eine Praxis findet – unter Berücksichtigung von Versorgungsgrad und Patientenzahlen. Gemeinsam mit Heiko Eisele, Leiter der Abteilung Studierende und angestellte Kammermitglieder bei der LZK BW, zeigte er, wie betriebswirtschaftliche Kennzahlen helfen, wirtschaftliche Stabilität zu sichern. „Betriebswirtschaft ist kein lästiges Pflichtfach, sondern der Schlüssel zum Erfolg“, betonte Eisele.



Tipps aus der Praxis. ZÄ Stephanie Walz referierte zum Thema „Mitarbeitergewinnung und Mitarbeiterführung in Zeiten des Fachkräftemangels“.



Aus einer Hand. Christian Zirkel (l.) und Heiko Eisele (r.) betreuen die körperschaftsübergreifende gemeinsame Niederlassungsberatung von KZV BW und LZK BW.

PRAXISNAH UND VIELFÄLTIG

Dr. Florentine Carow-Lippenberger, niedergelassene Zahnärztin in Flein, Landkreis Heilbronn, stellte Wege vor, wie sich Visionen und Praxisformen mit individuellen Lebenszielen verbinden lassen. Ihr Vortrag machte deutlich, dass Selbstständigkeit nicht nur Verantwortung, sondern auch Gestaltungsspielraum bedeutet – gerade für junge Zahnärztinnen. Zahnärztin Stephanie Walz, Egenhausen, Landkreis Calw, lenkte den Blick auf den Faktor Mensch: Sie zeigte praxisnah, wie Teamentwicklung und wertschätzende Führung auch in Zeiten des Fachkräftemangels gelingen können. Wie die Digitalisierung den Praxisalltag erleichtert, erklärte Dr. Christian Philippi, Stuttgart. Vom digitalen Röntgen über die Online-Terminvergabe bis zu KI-gestützten Workflows demonstrierte er, dass moderne Technik vor allem eines schafft: Zeit für das Wesentliche – die Patientinnen und Patienten. Dr. Norbert Struß gab einen

fundierte Überblick über die organisatorischen und rechtlichen Grundlagen der Praxisführung. Er zeigte, welche Unterstützungsangebote Kammer und KZV bereithalten – vom Praxishandbuch bis zur individuellen Beratung. Dr. Alexander Riedel, Waldkirch, verdeutlichte anhand konkreter Beispiele, wie entscheidend korrekte Abrechnung und Transparenz für wirtschaftlichen Erfolg sind.

GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Trotz des dichten Programms kam der Spaß nicht zu kurz. Eine „Hofolympiade“ am Samstagnachmittag brachte Bewegung und Teamgeist in das Wochenende. Beim gemeinsamen Abendessen und dem geselligen Ausklang wurde deutlich: expediDent lebt nicht nur von seinen Inhalten, sondern auch von der besonderen Atmosphäre. Die Teilnehmenden nutzten jede Pause, um sich zu vernetzen und voneinander zu lernen – ein Netzwerk, das sicherlich über das Wochenende hinaus Bestand hat.

MEHRWERT DURCH KOOPERATION

Hinter expediDent steht die enge Zusammenarbeit von KZV BW und LZK BW im Rahmen des Arbeitskreises FutureNOW. Beide Körperschaften bündeln ihre Kompetenzen, um jungen Zahnärztinnen und Zahnärzten Orientierung und Unterstützung aus einer Hand zu bieten. Von rechtlichen Grundlagen über Finanzplanung bis zur Personalführung decken die Existenzgründungsworkshops des Arbeitskreises alle zentralen Themen der Niederlassung ab. Für die Teilnehmenden bedeutet das: Fundiertes Wissen, vermittelt von Praktikerinnen und Praktikern, die den Berufsalltag kennen, unabhängig, individuell und ganz ohne kommerzielle Interessen.

NACHHALTIGER NUTZEN

Die Resonanz nach dem Wochenende war durchweg positiv. Das Format habe geholfen, Hürden abzubauen und die Niederlassung greifbar zu machen, so eine Teilnehmerin. Für viele war klar: Der nächste Schritt in Richtung Selbstständigkeit ist nur eine Frage der Zeit.

Mit expediDent ist KZV BW und LZK BW ein modernes, praxisnahes Fortbildungsformat gelungen, das Kompetenz mit Gemeinschaft verbindet. Es vermittelt nicht nur Wissen, sondern auch Selbstvertrauen und zeigt, dass der Weg in die eigene Praxis kein Sprung ins Ungewisse sein muss. Alle, die selbst gerne einmal einen Existenzgründungsworkshop besuchen möchten, haben die Möglichkeit, sich für zukünftige Veranstaltungen von KZV BW und LZK BW auf die Interessenliste setzen zu lassen. Diese findet sich auf der Webseite der LZK BW unter <https://bit.ly/4hIKxAN>.

Jenny Duschke



Viel Expertise. Die Referentinnen und Referenten des expediDent: Heiko Eisele, Dr. Norbert Struß, Christian Zirkel, Dr. Florentine Carow-Lippenberger, ZÄ Stephanie Walz, Dr. Christian Philippi (v. l.), nicht auf dem Bild: Dr. Alexander Riedel.